

Ressort: Lokales

Gabriel weist auf Sorge vor Machtarroganz in Sachsen hin

Berlin, 25.01.2015, 11:49 Uhr

GDN - Nach seinem Besuch als "Privatmann" beim Dialog der sächsischen Landeszentrale für politische Bildung am Freitag in Dresden zur Pegida-Problematik hat SPD-Chef Sigmar Gabriel auf die Sorge vor Machtarroganz durch die lange CDU-Regierungszeit in Sachsen hingewiesen. In einem Interview mit der "Leipziger Volkszeitung" (Montagsausgabe) sagte Gabriel, für ihn sei es auch nach dem Dresdner Dialog schwer zu erklären, warum Pegida in Dresden so stark sei, während die Organisatoren im selben Bundesland in Leipzig nur durch Zugereiste auf namhafte Teilnehmerzahlen komme.

Er habe aber registriert, dass einige Bürger auch ganz offen sagten, "dass die lange Regierungszeit der CDU in Sachsen offenbar einen ziemlich autoritären Umgang und eine Arroganz der Macht erzeugt habe". Ob das stimme, könne er als Nicht-Sachse nicht beurteilen. "In jedem Fall aber sollte sich die sächsische Politik mit diesen Vorwürfen auseinandersetzen."

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-48564/gabriel-weist-auf-sorge-vor-machtarroganz-in-sachsen-hin.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDSStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com